



# Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Zustimmungserklärung Glasfaserverkabelung – Öffentliches Gut Gp. 278, Gp. 290 und Gp. 356
- 3) Zustimmungserklärung Glasfaserverkabelung – Gemeinde Stumm Gp. 366 und Gp. 372
- 4) Land schafft Bäume
- 5) Zaun für Spielplatz Kinderkrippe
- 6) Probetrieb Eislaufplatz
- 7) Personalangelegenheiten
- 8) Schulstarthilfe Stumm
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

# Beratung und Beschlussfassung

## **Zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie die Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

Er stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung und Aufnahme des Punktes 8 „Schulstarthilfe Stumm“. Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Der Punkt 8 „Schulstarthilfe Stumm“ wird als Tagesordnungspunkt aufgenommen und der Punkt 8 „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wird unter Punkt 9 gereiht. Die Tagesordnung wird verlesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig den Punkt 7 Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit und am Ende der Sitzung zu behandeln.

## **Zu Punkt 2) Zustimmungserklärung Glasfaserverkabelung – Öffentliches Gut Gp. 278, Gp. 290 und Gp. 356**

Der Bürgermeister erläutert kurz die Zustimmungserklärung für die Glasfaserverkabelung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Zustimmungserklärung:

Wir erklären uns mit der Verlegung eines Glasfaserkabels zur Versorgung des Bereiches/der Strecke Acham – VS Stumm einverstanden.

Sollten spätere Verlegungsarbeiten der Glasfaserkabelleitung notwendig werden, so erfolgen diese nur unter der Aufsicht und auf Kosten der Gemeinde Stumm bzw. Stummerberg im Zillertal.

Durch diese Maßnahme direkt betroffen sind die Grundparzellen 278, 290 u. 356, Katastral Gemeinde Stumm (87120).

Hierfür wird keine Entschädigung an die Grundeigentümer bezahlt. Darüber hinaus entstehen für die Grundeigentümer keinerlei Kosten.

Durch diese Regelung sind alle Ansprüche aus Schäden, die durch das Bauvorhaben entstanden sind, voll abgegolten.

## **Zu Punkt 3) Zustimmungserklärung Glasfaserverkabelung – Gemeinde Stumm Gp. 366 und Gp. 372**

Der Bürgermeister erläutert kurz die Zustimmungserklärung für die Glasfaserverkabelung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Zustimmungserklärung:

Wir erklären uns mit der Verlegung eines Glasfaserkabels zur Versorgung des Bereiches/der Strecke Acham – VS Stumm einverstanden.

Sollten spätere Verlegungsarbeiten der Glasfaserkabelleitung notwendig werden, so erfolgen diese nur unter der Aufsicht und auf Kosten der Gemeinde Stumm bzw. Stummerberg im Zillertal.

Durch diese Maßnahme direkt betroffen sind die Grundparzellen 366 und 372, Katastral Gemeinde Stumm (87120).

Hierfür wird keine Entschädigung an die Grundeigentümer bezahlt. Darüber hinaus entstehen für die Grundeigentümer keinerlei Kosten.

Durch diese Regelung sind alle Ansprüche aus Schäden, die durch das Bauvorhaben entstanden sind, voll abgegolten.

#### **Zu Punkt 4) Land schafft Bäume**

Der Bürgermeister übergibt GR Michael Möderl das Wort.

GR Michael Möderl berichtet, dass er mit dem Bürgermeister Franz Kolb und Hannes Kerschdorfer durch Stumm gefahren ist, um die Standorte für die neuen Bäume zu bestimmen. Weiters erklärt er, dass bei der Auswahl der nicht-förderfähigen Bäume auf die Klimafreundlichkeit sowie die Wuchshöhe Rücksicht genommen wurde.

Die verschiedenen Standorte sind mit dem Gemeinderat durchgesprochen worden und es wurde sich darauf geeinigt, vier Vogelkirschen, drei Silberweiden, drei Linden und fünf Vogelbeeren beim Projekt „Land schafft Bäume“ kostenlos zu bestellen.

Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm, dass vier Bäume für das Schwimmbad angekauft werden.

#### **Zu Punkt 5) Zaun für Spielplatz Kinderkrippe**

Der Bürgermeister erläutert die aktuelle Situation in der Kinderkrippe und erklärt den Anwesenden die Vorteile einer Zaunerrichtung hinter dem Mittelschulgebäude. Die Verbandsmitglieder der Mittelschule haben diesem Vorhaben bereits zugestimmt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm stimmt einstimmig der Errichtung eines Zauns für die Kinderkrippe zu. Die Kosten für das Vorhaben werden mit € 2.500,- geschätzt.

Bei einer Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, mit der Familie Garber eine Vereinbarung aufzusetzen, um die Nutzung ihres Gartens bis auf Widerruf niederzuschreiben.

#### **Zu Punkt 6) Probetrieb Eislaufplatz**

Der Bürgermeister berichtet, dass er mit dem Bürgermeister von Fügen und dem TVB Obmann vereinbart hat, dass wir den Kunsteislaufplatz kostenlos bis zum Dezember ausprobieren und nutzen können. Auf die Frage von Vizebürgermeister Hans Peter Hollaus einigt sich der Gemeinderat darauf, dass die Haftungsfrage und die Betreuung des Eislaufplatzes noch vor Inbetriebnahme abgeklärt werden muss.

Die Gemeinde Stumm beschließt einstimmig den Eislaufplatz der Gemeinde Fügen für einen Probetrieb in Stumm aufzustellen.

#### **Zu Punkt 7) Personalangelegenheiten**

Wie zu Beginn der Sitzung beschlossen, wird der Punkt 7 am Ende der Sitzung und unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. GR Julia Ruech verlässt um 22:36 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Es werden folgende Stellen einstimmig beschlossen

- Die Besetzung der Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2022/23
- Eine Teilzeitstelle im Ausmaß von 20 Wochenstunden als Stützkraft für das Kindergartenjahr 2022/23
- Eine Teilzeitstelle im Ausmaß von 30 Wochenstunden als Assistentkraft im Kindergarten

## **Zu Punkt 8) Schulstarthilfe Stumm**

Nach einer kurzen Diskussion beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stumm einstimmig einmalig für alle schulpflichtigen Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Stumm eine Schulstarthilfe in Höhe von € 50,- auszubezahlen. Die Formalitäten werden von der Gemeinde vorbereitet und die Verständigung der betreffenden Erziehungsberechtigten veranlasst.

## **Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- I. Schlussbesprechung Märzener Gießen am 17.08.2022  
Der Bürgermeister berichtet, dass mit dem Projekt im Frühjahr 2023 gestartet werden soll und die Kostenbeteiligung der Gemeinde Stumm € 120.000, - beträgt.
- II. Bushaltestelle Feuerwehrhaus/Schwimmbad  
Weiters gibt der Bürgermeister bekannt, dass uns die zusätzliche Haltestelle beim Feuerwehrhaus genehmigt worden ist. Diese soll ab Dezember im Fahrplan aufgenommen werden.
- III. Helga Matera- Kulturnetz Tirol  
Sie möchte gerne die zwei Kellerräume für das nächste Jahr im Gemeindeamt nutzen.
- IV. Zahnarztpraxis  
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass sich Frau Kalb Verena (Logopädin) und eine Kollegin (Physiotherapie) bezüglich der freien Fläche erkundigt haben. Frau Norin von einer Immobilien KG möchte diese Räumlichkeit vermitteln. Auch die Feuerwehr hat Interesse an einem Teil der Fläche.
- V. Verkehrskonzept  
Weiters berichtet der Bürgermeister, dass versucht wird, einen Termin mit Hörtnagl Markus und Hirschuber Helmut für eine Infoveranstaltung zu finden.
- VI. Verkehrsspiegel  
Der Bürgermeister äußert sein Anliegen, in den Bereichen Dristalweg, Zillerweg und bei der Ausfahrt vom Friedhof auf die Dorfstraße Verkehrsspiegel aufzustellen. Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm ist sich einig zwei Verkehrsspiegel anzuschaffen.
- VII. Fassade Hollaus Martin  
Der Bürgermeister berichtet, dass immer wieder Anfragen von Herrn Hollaus bezüglich einer Fassadenreinigung bei der Gemeinde eingehen. Es wird versucht eine Lösung mit der WLV und der Gemeinde Stummerberg zu finden. Vizebürgermeister Hans Peter Hollaus regt an, die Versicherung zu fragen, ob der Schaden übernommen wird.
- VIII. Weiderechte – Dr. Brugger  
Weiters berichtet der Bürgermeister, dass seitens Dr. Brugger ein Antrag auf Feststellung des Weiderechtes vorgeschlagen wurde. Dieser Antrag wurde noch nicht in Auftrag gegeben, da noch einmal ein Gespräch mit allen Weideberechtigten gesucht wird um vielleicht eine Lösung ohne Rechtsanwältin zu finden.
- IX. Hineinrücken mit Mauer  
GR Wechselberger erkundigt sich, wie weit man bei einem Bau einer Mauer von der Straße hintanbleiben muss, da es seiner Meinung nach immer unterschiedlich gehandhabt wird. Der Bürgermeister erklärt, dass es Unterschiede bei Parkplätzen und einer Mauer gibt.
- X. Obmann Sozialsprengel  
GR Wechselberger möchte wissen, ob der Obmann beim Sozialsprengel beeinträchtigt wurde. Der Bürgermeister bejaht dies und erklärt, dass auf Rat der Bezirkshauptmannschaft die Statuten geändert worden sind.
- XI. Energiesparen im Winter

Der Vizebürgermeister bittet den Energieausschuss sich mit der Thematik Energiesparen in Stumm in der Wintersaison zu beschäftigen. Zum Beispiel die Beleuchtung der öffentlichen Gebäude.

XII. Gemeinderatssitzungen online übertragen

GR Lukas Stiegler erklärt, dass es von der Firma KufGem ein System für die Live-Übertragung der Gemeinderatssitzungen gibt. Daraufhin werden die Vor- und Nachteile diskutiert.

XIII. Kapellen- und Brunnenweg

GR Michael Möderl gibt bekannt, dass im Tourismusausschuss ein Kapellen- und Brunnenweg besprochen wurde. Es geht darum, eine Beschilderung zu erstellen (evtl. mit einer Internetseite) mit Beschreibungen, wer geschnitzt hat bzw. über den geschichtlichen Hintergrund der Bauwerke. In diesem Zuge sollen auch die Schnitzereien bei den Brunnen saniert werden.

XIV. Ausschreibungen LWL

Laut GR Michael Möderl sollen die Ausschreibungen beim Breitbandprojekt nicht dem standardisierten Leistungsverzeichnis entsprechen und teilweise für nachträgliche Änderungen offen sein. Weiters soll eine vertiefte Angebotsprüfung erfolgen.

Daraufhin erwidert Vizebürgermeister Hans Peter Hollaus, dass man noch nicht weiß, welches Verlegungsverfahren angewendet werden kann. Weiters werden die Ausschreibungen noch freiwillig an Herrn Ing. Welzig Roland von der BBSA Tirol zur Gegenprüfung geschickt.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 22:39 Uhr.

ggg.
